Ressort: Vermischtes

Wetter: Immer wieder Regenschauer

Offenbach, 03.09.2015, 05:00 Uhr

GDN - Am Donnerstag muss bei starker Bewölkung vor allem im Südosten und Osten Deutschlands mit schauerartig verstärkten, teilweise auch gewittrigen Regenfällen gerechnet werden. Auch im Nordwesten und Norden ziehen im Tagesverlauf neben sonnigen Abschnitten auch Quellwolken durch, die wiederholt kurze Schauer bringen.

Weitestgehend trocken und längere Zeit sonnig wird es vom Südwesten bis teilweise in Regionen der Mitte. Die Temperatur erreicht 16 bis 23 Grad. Es weht schwacher bis mäßiger, an der Nordseeküste zeitweise auch frischer Wind mit starken bis stürmischen Böen aus Südwest. In der Nacht zum Freitag fällt vor allem südlich der Donau, anfangs auch noch im äußersten Osten, länger anhaltender, teils ergiebiger und gewittrig durchsetzter Regen. Ansonsten muss auch im Norden und Westen bei wechselnder Bewölkung mit einzelnen Regenschauern gerechnet werden. Wechselnd oder gering bewölkt und meist trocken zeigt sich das Wetter dagegen von Oberrhein und Pfalz über Nordbayern, Hessen und Thüringen hinweg bis nach Westsachsen und ins südliche Sachsen-Anhalt. Dabei kühlt sich die Luft auf 13 bis 5 Grad ab. An der Nordseeküste kommt es weiterhin zu starken bis stürmischen Böen aus Südwest bis Süd, sonst ist es schwachwindig. Am Freitag ist es im Westen und Norden stark bewölkt mit Schauern und kurzen Gewittern. Im Südosten fällt zudem weiterhin schauerartiger Regen, der an den Alpen auch noch länger andauern kann. In den übrigen Regionen zeigt sich der Himmel wechselnd oder gering bewölkt und bei lediglich geringer Schauerneigung bleibt es weitgehend trocken. Die Temperatur erreicht 15 bis 20, bei Sonne teils bis 23 Grad. Es weht ein schwacher bis mäßiger, an den Küsten frischer und mitunter stark böiger Wind um West. In der Nacht zum Samstag muss in der Nordwesthälfte Deutschland bei wechselnder bis starker Bewölkung weiterhin mit Schauern und kurzen Gewittern gerechnet werden. Auch an den Alpen fällt noch länger anhaltend Regen. Dazwischen wird es dagegen bei meist nur geringer Bewölkung trocken. Es kühlt sich auf 13 Grad im Norden und bis 3 Grad im Südosten ab. Am Samstag ist es überwiegend stark bewölkt und es kommt wiederholt zu Schauern. Vor allem im Norden sind auch einzelne kurze Gewitter möglich. Längere trockene Phasen mit etwas Sonnenschein gibt es anfangs am ehesten noch vom Oberrhein über Schwaben hinweg bis nach Mittelfranken. Die Temperatur erreicht 13 bis 20 Grad. Es weht mäßiger bis frischer, an den Küsten und im Bergland starker bis stürmischer Wind aus westlichen Richtungen. In der Nacht zum Sonntag bleibt der wechselhafte Wettercharakter mit etwas Regen oder kurzen Schauern bestehen. An der Küste sind bei mäßigem bis frischem Wind, mit starken bis stürmischen Böen aus Nordwest weiter auch einzelne Gewitter möglich. Die Luft kühlt sich dabei auf 11 bis 3 Grad ab. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-59796/wetter-immer-wieder-regenschauer.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619